

## **Wissen was bei Diabetes zählt**

### **Vorbeugen – Erkennen – Handeln**

**„Gesünder unter 7“ ist eine starke Kampagne von SanofiAventis mit engagierten Partnern im Boot. Prominente und Experten unterstützen die bundesweite Aktion zur Aufklärung über Diabetes. Die beispielhafte Kampagne fand ihren Ausklang in Bayreuth, wo Starkoch Johann Lafer mit Leidenschaft an gesundem Genuss überzeugte. „Setzen Sie auf Qualität und Frische“, so das Credo des TV-bekanntes Sternekochs, denn je frischer die Zutaten, umso köstlicher das Resultat auf dem Teller. Vom Zauber der Lafer’schen Kochkunst ließen sich die Gäste in der Festspielstadt inspirieren.**

Mehr wissen heißt besser leben – diesen Slogan hat sich die Aufklärungskampagne „Gesünder unter 7“ auf die Fahne geschrieben, um die Bevölkerung über Risiken zu informieren. Getreu dem Motto der Aktion „Gesünder unter 7“ haben Menschen, die es schaffen ihren Blutzucker-Langzeitwert (HbA<sub>1c</sub>) unter 7 Prozent zu halten, eine günstigere Prognose.

Zum dritten Mal ging die Aktion auf Deutschlandtour mit Halt in mehreren Städten. Dort konnte man sein Risiko durch Bestimmung von Blutzucker, Blutdruck und Taillenumfang in Einkaufszentren testen. Das Rotmain-Center in Bayreuth war die letzte Station der diesjährigen Route. Hier kreierte Johann Lafer kulinarische Highlights -die gesund sind und begeisterten- für alle Gäste.

„Diabetiker sollen das was wir im Fernsehen kochen genauso uneingeschränkt genießen wie Menschen ohne die Erkrankung“, sagt Johann Lafer zur Intention, sich für die Aktion zu engagieren. Moderne Diabetesküche `vielfältig, schmackhaft, gesund und für jeden geeignet` – so umschreibt der Restaurantbesitzer mit eigener Kochschule sein neues Buch, das er dem Publikum präsentiert. Authentisch und mit Nähe zu den Menschen zeigt der Profikoch, dass gesundes Essen gut schmeckt und die Mühe lohnt. Auch wenn man kein gelernter Koch ist, gelingen leckere Menüs mit richtiger Zubereitung und Auswahl der Zutaten.

Unter den Promis engagiert sich auch Blacky’s Sohn Thomas Fuchsberger, der seit 30 Jahren Typ 1 Diabetiker ist. Der Filmmusik-Komponist lebt bewusst, ist bekennender Hobbykoch und Genießer. „Jeder kann etwas tun, um der Erkrankung vorzubeugen.“ begründet er seinen Einsatz für die Aufklärungskampagne. „Wissen was bei Diabetes zählt ist für Menschen mit und ohne Erkrankung von Bedeutung. Denn nur wer das Risiko kennt kann entsprechend vorbeugen und handeln. Das Blutzucker messen ist für mich als

Betroffener das A und O einer guten Einstellung“, erklärt Fuchsberger, der auch als Reisejournalist in der Welt unterwegs ist.

Gesundheitsexperten fordern eine bessere Versorgung und Aufklärung über Diabetes. Namhafte Diabetologen wie Professor Hellmut Mehnert (München) begrüßt die Aktion „weil sie eine gute Sache ist für die es Zeit wird“. Der 81jährige Mediziner macht im Rahmen der Kampagne darauf aufmerksam, dass Meilensteine in der Therapie vor dem Druck der Politik in Vergessenheit geraten. Professor Diethelm Tschöpe (Bad Oeynhausen) plädiert als Vorsitzender der Stiftung DHD dafür, dass Gefäßprobleme rechtzeitig erkannt und behandelt werden. Es muss darum gehen, Folgen wie Herzinfarkt oder Schlaganfall zu vermeiden. Die Stiftung DHD engagiert sich seit fast einem Jahrzehnt für die Versorgung herzkranker Diabetiker. Als Partner der Aktion sagt Tschöpe, dass „Maßnahmen zur Prävention auf breiter Ebene erforderlich sind, um der dramatischen Entwicklung der drohenden `Diabetes-Epidemie` entgegenzuwirken“.

Sicher werden viele Partner die „Gesünder unter 7“-Aktion weiter unterstützen, das Ziel über Diabetes aufzuklären verbindet. Immerhin wurden mit der Kampagne bislang mehr als 160.000 Menschen erreicht - darunter zahlreiche Betroffene, die nicht wussten, dass sie Diabetes haben oder die Vorstufen der Erkrankung in sich tragen.

Weitere Informationen unter [www.gesuender-unter-7.de](http://www.gesuender-unter-7.de)

Fotos:

Bild 65: Prominente und Experten sind starke Partner der Aktion „Gesünder unter 7“ (v.l.n.r. Thomas Fuchsberger, Hellmut Mehnert, Johann Lafer und Diethelm Tschöpe)